

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Wie der Lohn zustande kommt*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



**eDidact.de** **OLZOG Verlag**

**Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte**  
Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Wirtschaft - Adtek - Technik, Ausgabe 5  
Titel: Wie der Lohn zustande kommt (26 S.)

**Produktivhinweis**  
Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm „Kreative Ideenbörse, Sekundarstufe“ des Olzog Verlags. Den Verweis auf die Originalquelle finden Sie in der Fußnote des Beitrags.  
Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 10 Jahren entwickelt der Olzog Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagogen und Pädagoginnen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsvorläufe und Materialien.  
Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im Jahresabo beziehen.

**Piktogramme**  
In allen Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.  
Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

**Nutzungsbedingungen**  
Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Kopiermaschinen für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrücke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist untersagt.  
Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**  
Kundenservice: [info@olzog.de](mailto:info@olzog.de)  
Olzog Verlag | c/o Rheinus Medien Logistik GmbH & Co. KG  
Juden- und Heidenstraße 1 | 50699 Landenberg  
Tel.: 0 81 91 97 000 220 | Fax: 0 81 91 97 000 198  
[www.olzog.de](http://www.olzog.de)

**Sekundarstufe**

## Wie der Lohn zustande kommt

# 2.6

### Vorüberlegungen

#### Lernziele:

- Die Schüler sollen wissen, dass Arbeit ihren Preis hat.
- Sie sollen die Lohnformen kennen.
- Sie sollen wissen, dass Lohn durch Verhandlungen entsteht.
- Sie sollen den Zusammenhang von Grundlohn, Zulagen und Bruttolohn kennen.
- Sie sollen wissen, worin sich Bruttolohn und Nettolohn unterscheiden.
- Sie sollen die Steuern und Abzüge kennen und um die Bedeutung wissen.

#### Anmerkungen zum Thema (Sachanalyse):

Fragt man Schüler danach, wie der Lohn eigentlich entsteht, so ist nur wenigen bewusst, dass der Lohn eine Sache der Verhandlungen ist. In weiten wirtschaftlichen Bereichen haben die Gewerkschaften und Verbände die Verhandlungen für den einzelnen Arbeitnehmer übernommen. Die Ergebnisse werden dann im Tarifvertrag niedergeschrieben. In manchen Bereichen werden aber **noch Lohn- bzw. Gehaltsverhandlungen** zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber geführt und dies dann in einem Arbeitsvertrag als gemeinsame vertragliche Vereinbarung festgelegt. Besonders bei höheren Positionen und im freiberuflichen Bereich ist es inzwischen üblich, Gehaltsverhandlungen als freie Vereinbarung zu führen.

Dabei gehen beide Seiten davon aus, dass Arbeit ihren Preis hat. Allerdings bestimmt die Form der Arbeit die jeweiligen Inhalte der Verhandlungen und damit der Lohn- bzw. Gehalts- und **Einkommensart**. Der Schüler muss diese grundlegenden Aspekte auch begrifflich kennen um genauer unterscheiden zu können.

Diese Verhandlungen richten sich nach **unterschiedlichen Aspekten**. Einige davon stehen im Mittelpunkt der einzelnen Schritte: Marktsituation, Qualifikation des Arbeitnehmers, Belastungen am Arbeitsplatz, Verantwortungsebenen in der Berufsausübung, allgemeine Arbeitsbedingungen, Lohnniveau vor Ort oder regional bzw. nach Lohngruppe oder Berufsfeld, Festlegungen in Tarifverträgen.

Meist sieht der Schüler nur den Unterschied zwischen **Bruttolohn und Nettolohn**. Er soll dabei wissen, welche Abzüge dazwischen liegen: Steuern, Beiträge, Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag, Kirchensteuer, Sozialabgaben, Krankenversicherung, Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Pflegeversicherung. Und er soll deren Sinn und Zweck verstehen. Diese sind vom System der Zulagen zu unterscheiden, die eigentlicher Inhalt der Lohngestaltung sind.

Der Lohn entsteht somit nicht nur aus **Lohnberechnung** als mathematische Aufgabe, sondern ist auch eine Sache des Verhandlungsgeschicks. Dennoch bedarf der Schüler des Wissens um Prozentanteile der Steuern und Beiträge sowie der Kenntnis der Bemessungsgrundlagen.

#### Didaktisch-methodische Reflexionen:

**Lohnverhandlungen** sind außer bei öffentlicher Aushandlung der Tarifverträge eine oft vertrauliche Angelegenheit. So kann Ausgangspunkt der Arbeit nur ein fiktives Beispiel sein.

Die Begriffe werden dann in einer Zuordnung und im freien Unterrichtsgespräch erarbeitet. Die Lehrkraft wirkt ergänzend, klärend und erläuternd. Die Texte zu den einzelnen Abzügen können ergänzend und vertiefend herangezogen werden. Es sollte an dieser Stelle die Möglichkeit zur eigenen begrifflichen Recherche im Internet gezogen werden. Die Begriffe der Steuern und Abzüge sind hierbei Suchstichworte.


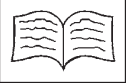
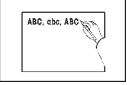

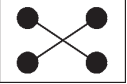

## 2.6

## Wie der Lohn zustande kommt

### Vorüberlegungen

#### Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Jede Arbeit hat ihren Preis
2. Schritt: Lohn entsteht durch Verhandlung
3. Schritt: Bruttolohn und Nettolohn – und was liegt dazwischen?
4. Schritt: Lernerfolgskontrolle

Wie der Lohn zustande kommt	2.6
Unterrichtsplanung	
<p><b>1. Schritt: Jede Arbeit hat ihren Preis</b></p> <p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler sollen wissen, dass Lohn der Preis für Arbeit ist.</li> <li>• Sie sollen die Formen von Lohn kennen.</li> <li>• Sie sollen die einzelnen Lohnformen beschreiben.</li> </ul> <p><b>Einstieg:</b></p> <p>Die Schüler erlesen die Geschichte von Tom Sawyer (siehe <b>M 1</b>). Die Lehrkraft oder ein gut gestaltend vorlesender Schüler kann den Text auch vortragen. Dann wirkt die Ironie noch deutlicher.</p> <p><i>Freies Unterrichtsgespräch</i> über die Arbeit und die Art und Weise, wie Tom mit ihr umgeht. Am Ende steht die Tafelüberschrift.</p> <p><b>Tafelanschrift:</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center;"> <p><i>Jede Arbeit hat ihren Preis</i></p> <p><i>Tom verkauft seine Arbeit für 2 Äpfel, Marmeln, ...</i></p> </div> <p><b>Bearbeitung:</b></p> <p><b>1. Alternative:</b> Die Lehrkraft hat das <b>Arbeitsblatt</b> „Jede Arbeit hat ihren Preis“ (siehe <b>M 2</b>) mehrere Male kopiert und die einzelnen Rahmen ausgeschnitten und alles zusammen in ein Briefcouvert gelegt. Die Schüler erhalten die Briefcouverts mit der Aufgabe, die Rahmen einander zuzuordnen.</p> <p><b>2. Alternative:</b> Die Schüler erhalten das <b>Arbeitsblatt M 2</b> und verbinden die Rahmen der rechten Seite mit den Stichworten der linken Seite.</p> <p><i>Ergebniskontrolle</i> in beiden Alternativen durch gemeinsame Zuordnung entsprechend dem <b>Arbeitsblatt M 3</b>.</p> <p>Die Lehrkraft lässt die Schüler die einzelnen Formen der Arbeit erklären.</p> <p>Anschließend wird die Strukturübersicht gemäß <b>Arbeitsblatt</b> „Lohn/Gehalt“ (siehe <b>M 4</b>) erstellt. Dazu hat die Lehrkraft die Lohnarten auf Wortkarten geschrieben und heftet diese um die Mittelkarte Lohn/Gehalt an die Seitentafel. Die Schüler erklären die Bedeutung der Arten.</p>	     



## 2.6

## Wie der Lohn zustande kommt

## Unterrichtsplanung

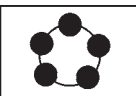
- Stundenlohn → Arbeitsentgelt für die tatsächlich geleistete Arbeitsstunde
- Monatslohn → Arbeitsentgelt für die Arbeit eines Monats
- Pauschallohn → Im Vorhinein festgelegtes Arbeitsentgelt für eine bestimmte Arbeit
- Prämienlohn → Zusätzliches Arbeitsentgelt zu einem Grundgehalt nach Arbeitsleistung
- Zeitlohn → Arbeitsentgelt für die Zeit, in der eine bestimmte Arbeit geleistet wurde
- Stücklohn → Arbeitsentgelt für die Stückzahl
- Akkordlohn → Arbeitsentgelt für eine Arbeitsleistung, die sich an einem vorher festgelegten Arbeitstakt orientiert, meist am Fließband

**Didaktisch-methodischer Kommentar:**

Die Schüler sollen die Begriffsklärungen kennen. Die Arbeit mit Wortkarten bietet sich an, da die Struktur an der Seitentafel immer wieder neu aufgebaut und variiert werden kann. Die Wortkarten können als Liste untereinander an der Wandtafel angeheftet werden. Die Erklärung der jeweiligen Arbeitsform ist auf der Rückseite der Wortkarte vermerkt. So kann der Schüler jederzeit nachprüfen, ob er die Bedeutung noch kennt.

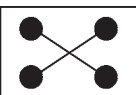
**2. Schritt: Lohn entsteht durch Verhandlung****Lernziele:**

- Die Schüler sollen wissen, dass Lohn durch Verhandlung und Vereinbarung entsteht.
- Sie sollen Verhandlungsaspekte kennen.
- Sie sollen zusätzliche Vereinbarungen kennen.

**Einstieg:**



Die Schüler erlesen auf dem **Arbeitsblatt** „Matthias führt Gehaltsverhandlungen“ (siehe **M 5**) ein Verhandlungsgespräch zur Lohn- bzw. Gehaltsvereinbarung.

An der Tafel werden die einzelnen Aspekte aus dem Text herausgelöst.

**Bearbeitung:**

Anhand des **Arbeitsblatts** „Lohn entsteht durch Verhandlung“ (siehe **M 6**) werden die Stichworte strukturiert und diskutiert. Einzelne Begrifflichkeiten werden zusätzlich mit Erklärungen versehen.

- Marktsituation → Wie ist die Lage auf dem Arbeitsmarkt in diesem Stellensegment/Beruf?
- Qualifikation → Welche Ausbildung hat der Arbeitnehmer?
- Belastung → Gibt es am Arbeitsplatz besondere Belastungen?

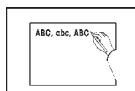
Wie der Lohn zustande kommt	2.6		
<b>Unterrichtsplanung</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verantwortungsebene → Welche Verantwortung wird in dieser Arbeit übertragen? Entscheidungsebene Handlungsebene</li> <li>• Allgemeine Arbeitsbedingungen → Wie lauten die allgemeinen Arbeitsbedingungen?</li> <li>• Lohnniveau → Wie hoch ist der Lohn in diesem Bereich regional?</li> <li>• Tarifverträge → Gibt es bereits Vereinbarungen durch die Gewerkschaften?</li> </ul> <p>Die einzelnen Zulagen werden besprochen und durch Beispiele belegt bzw. erklärt, welche Bedeutung sie für manche Berufsgruppen haben.</p> <p><b>Ergebnis:</b> Grundlohn und Bruttoarbeitslohn unterscheiden sich. Bruttoarbeitslohn entsteht durch Vereinbarungen.</p> <p><b>Didaktisch-methodischer Kommentar:</b></p> <p>Die Lehrkraft hat die Aufgabe, die Stichworte mit entsprechenden Beispielen zu füllen. Dabei sollten die schon bestehenden Berufswünsche der Schüler mit herangezogen werden. Ggf. können die Verhandlungsaspekte auch für eine Befragung bei der Berufsberatung herangezogen werden.</p>			
<p><b>3. Schritt: Bruttolohn und Nettolohn – und was liegt dazwischen?</b></p> <p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler sollen wissen, worin sich Bruttolohn und Nettolohn unterscheiden.</li> <li>• Sie sollen die einzelnen Abzüge kennen.</li> <li>• Sie sollen die Abzüge inhaltlich erschließen.</li> <li>• Sie sollen an einem selbst gewählten Beispiel den Nettolohn berechnen.</li> </ul> <p><b>Einstieg:</b></p> <p>Die Lehrkraft schildert eine kurze Szene: Herr Erhard erhält sein Monatsgehalt. Er betrachtet seinen Kontoauszug und liest: 2850,-€ Er überlegt. Eigentlich hat er in den Lohnverhandlungen 4200,-€ausgemacht. Er wundert sich über den großen Unterschied.</p> <p><b>Tafelanschrift als stiller Impuls:</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <table style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 50%;">4.200,- €</td> <td style="width: 50%;">2.850,- €</td> </tr> </table> </div>	4.200,- €	2.850,- €	<div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 80px; margin: 10px auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">  </div> <div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 80px; margin: 10px auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">  </div>
4.200,- €	2.850,- €		

## 2.6

## Wie der Lohn zustande kommt

## Unterrichtsplanung

Die Schüler wissen zumeist, dass dazwischen die Abzüge liegen, und kennen die beiden Begriffe, die in die Tafelanschrift eingetragen werden.

**Ergänzung der Tafelanschrift:**

<i>Bruttogehalt</i>	<i>Abzüge</i>	<i>Nettogehalt</i>
4.200,- €		2.850,- €

**Bearbeitung:**

Die Lehrkraft zeigt auf den Begriff „**Abzüge**“ und sammelt im *freien Unterrichtsgespräch* die Beiträge. Sie lässt die Schüler erklären, worum es sich dabei jeweils handelt.

Anschließend teilt die Lehrkraft das **Arbeitsblatt** „*Bruttolohn und Nettolohn*“ aus (siehe **M 7**). Die einzelnen Abzüge werden besprochen. Zur *Besprechung* wird vertiefend das **Arbeitsblatt** „*Versicherungen*“ (siehe **M 8**) herangezogen und gemäß den Prozentangaben für das oben genannte Beispiel berechnet.

**Vertiefung:**

Zur inhaltlichen Vertiefung der Abzüge kann in leistungsstarken Klassen das **Arbeitsblatt M 8** herangezogen werden. Die Schüler lösen die Arbeitsaufgaben selbstständig und vergleichen mit dem **Lösungsblatt** (siehe **M 9**).

**Didaktisch-methodischer Kommentar:**


Auf die Vertiefung anhand der Arbeitsblätter kann zunächst verzichtet werden. Je nach Leistungsstärke der Klasse und umfassender inhaltlicher Zielsetzung der Lehrkraft können die Arbeitsblätter in Eigenarbeit bearbeitet werden.

Zur **Berechnung der Lohnsteuer** kann das Internet herangezogen werden. Hierzu sind fiktive Steuerklassen anzunehmen.

Vorschlag: Herr Erhard ist verheiratet, hat Steuerklasse III, zwei Kinder.

Die Schüler können dann den Nettolohn entsprechend auf dem Arbeitsblatt und an der Tafel ändern. Es können hier auch Variationen zwischen den Steuerklassen durchgespielt werden.

Wird die Vertiefung weggelassen, so müssen die nachfolgende Lernkontrolle entsprechend geändert und die diesbezüglichen genaueren Fragestellungen herausgenommen werden. Die Schüler üben zugleich das Prozentrechnen.

Wie der Lohn zustande kommt	2.6
Unterrichtsplanung	
<p><b>4. Schritt: Lernerfolgskontrolle</b></p> <p><b>Lernziel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler sollen anhand des <b>Arbeitsblatts M 10</b> die Lernerfolgskontrolle durchführen.</li> </ul> <p><b>Bearbeitung:</b></p> <p>Die Schüler bearbeiten selbstständig die Lernerfolgskontrolle.</p> <p><b>Didaktisch-methodischer Kommentar</b></p> <p>Die Lehrkraft kann die Lernerfolgskontrolle durch ein praktisches Berechnungsbeispiel ergänzen.</p>	

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Wie der Lohn zustande kommt*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



**eDidact.de** **OLZOG Verlag**

**Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte**  
Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Wirtschaft - Adtek - Technik, Ausgabe 5  
Titel: Wie der Lohn zustande kommt (26 S.)

**Produktivhinweis**  
Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm „Kreative Ideenbörse, Sekundarstufe“ des Olzog Verlags. Den Verweis auf die Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.  
Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 10 Jahren entwickelt der Olzog Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagogen und Pädagoginnen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsvorläufe und Materialien.  
Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im Jahresabo beziehen.

**Piktogramme**  
In allen Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.  
Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

**Nutzungsbedingungen**  
Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Kopiermaschinen für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrücke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist untersagt.  
Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**  
Kundenservice: [info@olzog.de](mailto:info@olzog.de)  
Olzog Verlag | c/o Rheinus Medien Logistik GmbH & Co. KG  
Juden- und Heidenstraße 1 | 50699 Landenberg  
Tel.: 0 81 91 97 000 220 | Fax: 0 81 91 97 000 198  
[www.olzog.de](http://www.olzog.de)

**Sekundarstufe**